



# ***Konfliktforschung II*** ***Herausforderungen und Lösungen*** ***gegenwärtiger Konflikte***

## **Woche 3:** **Polit-Ökonomische Motivationen**

**Prof. Dr. Lars-Erik Cederman**  
Eidgenössische Technische Hochschule Zürich  
Center for Comparative and International Studies (CIS)  
Haldeneggsteig 4, D 49.2  
[lcederman@ethz.ch](mailto:lcederman@ethz.ch)  
[www.icr.ethz.ch](http://www.icr.ethz.ch)

**Assistenz: Ilyas Saliba**  
[isaliba@student.ethz.ch](mailto:isaliba@student.ethz.ch)



# Einleitung

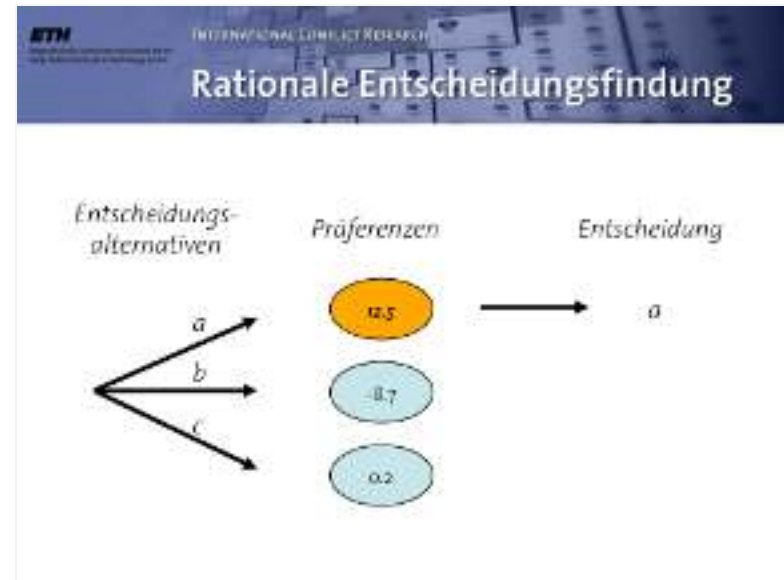
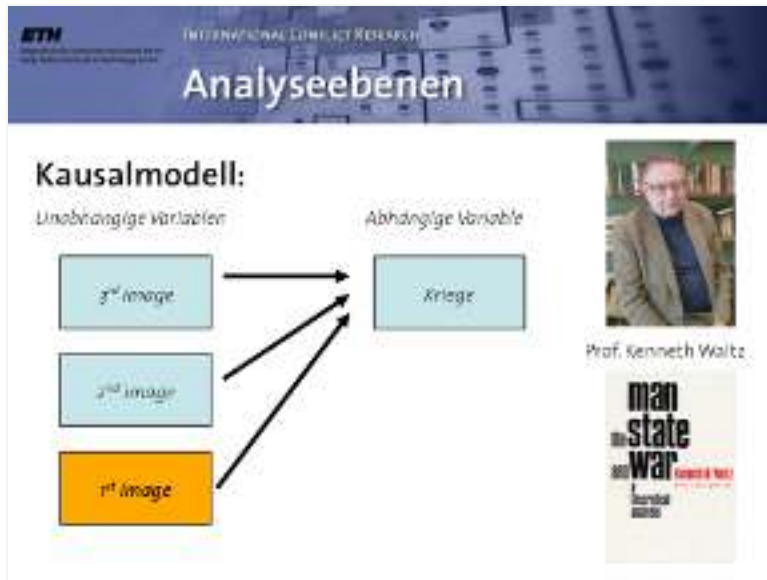
- Es besteht eine Verbindung zwischen Armut und Gewalt:
  - Armut erhöht das Potential für Konflikte
  - Kriege und Konflikte verstärken Armut
- Was sagen die Polit-Ökonomen...
  - zu Konflikt-Ursachen und -Mechanismen?
  - Zu Konflikt-Dauer und -Kosten?

# Agenda

- Polit-Ökonomische Ansätze:
  - Modernisierungstheorien
  - Verdienstmöglichkeiten
  - Staatsstärke
- Die Rolle von Ethnizität
- Kritik an den bisherigen Modellen
- *Exkurs:* Dauer und Kosten von Bürgerkriegen

# Basis des ökonomischen Ansatzes

- Fokus auf individuelle Entscheidungen
- Erwartung rationalen Handelns



# Sicherheitsrisiken identifizieren

	<b><i>Allgemeine Theorien</i></b>	<b><i>Nach Ende des kalten Kriegs</i></b>
<b><i>Ethnische Frustrationen</i></b>	4. Nationalismus als Makro-Prozess	1. „Ethnische Welle“
<b><i>Materialistisch/ Logistisch</i></b>	3. Polit-Ökonomischer Individualismus	2. „Neue Kriege“

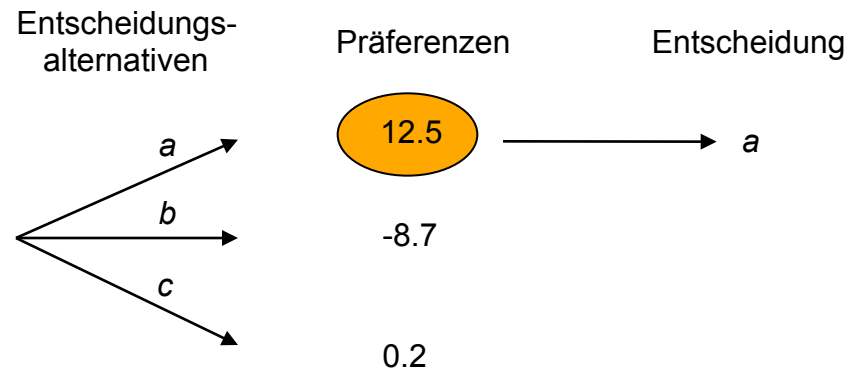
# Ökonomische Modelle

## 1. Modernisierungstheorien

## 2. Rationale Entscheidungsmodelle

a. Verdienstmöglichkeiten

b. Schwäche des Staatsapparates



# Verdienstmöglichkeiten

- Ursache: Untypische Profitmöglichkeiten
- Konfliktfinanzierung:
  - Bodenschätze
  - Spenden der Diaspora
  - Unterstützung fremder Staaten
- Alternativkosten:
  - BIP/Kopf
  - Wirtschaftswachstum
  - Anteil Sekundarschulausbildung (Jungen)

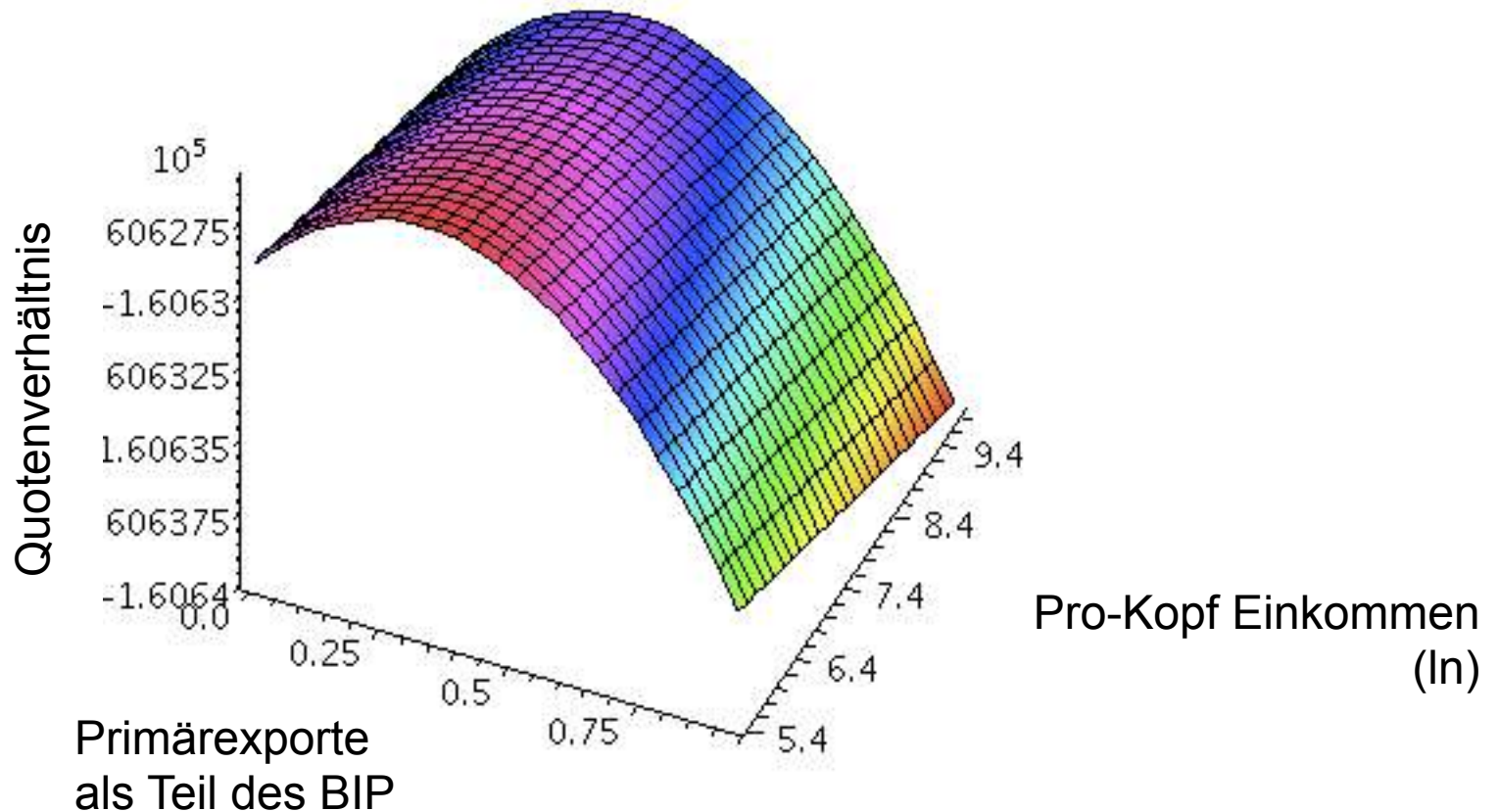


*Paul Collier*



*Anke Hoeffler*

# Verdienstmöglichkeiten





# Staatsstärke

- Ursache: Schwache Staaten
- Günstige Bedingungen für Aufstände:
  - Schwacher Staat (geringes BIP/Kopf)
  - Gebirgiges Gelände
  - Unterstützung der Lokalbevölkerung
  - Diverse andere Faktoren...
- Bodenschätze für beide Seiten!

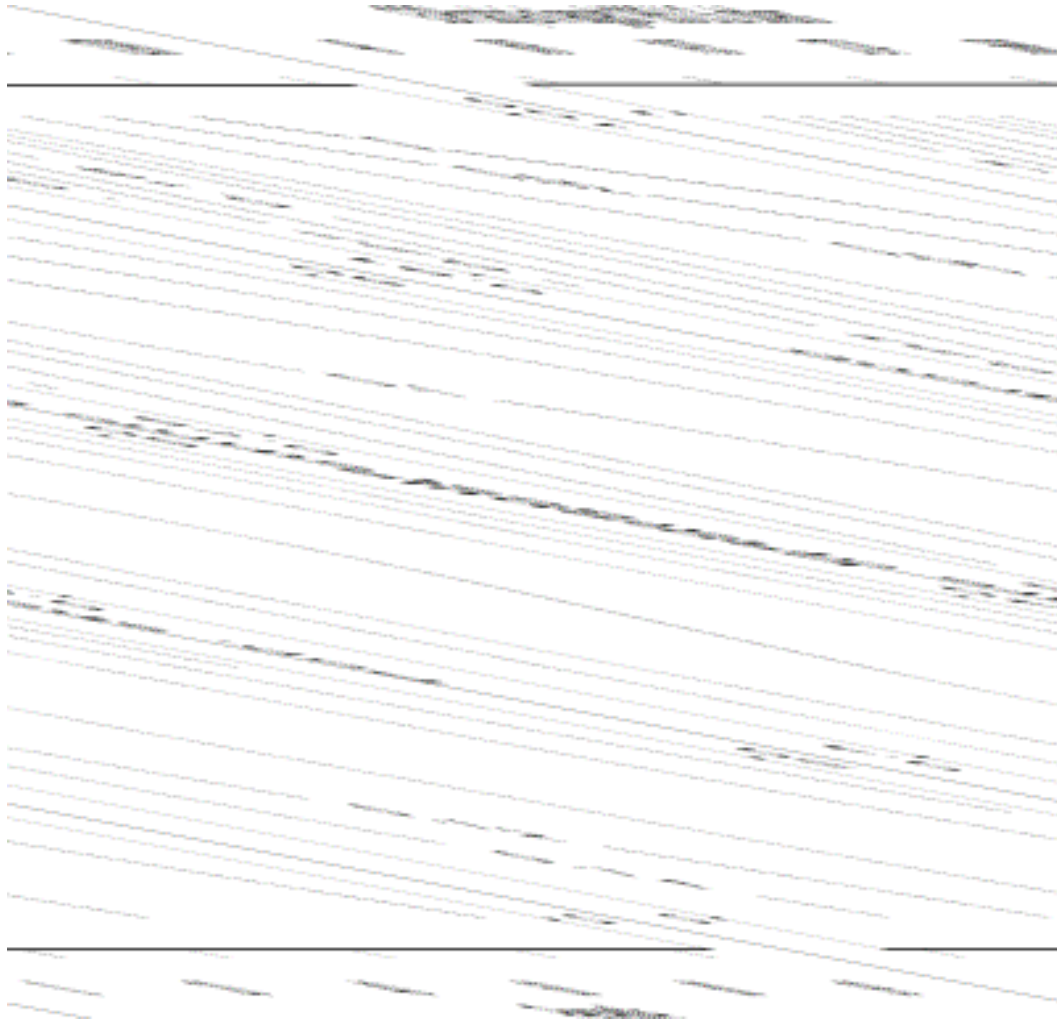


*James Fearon*

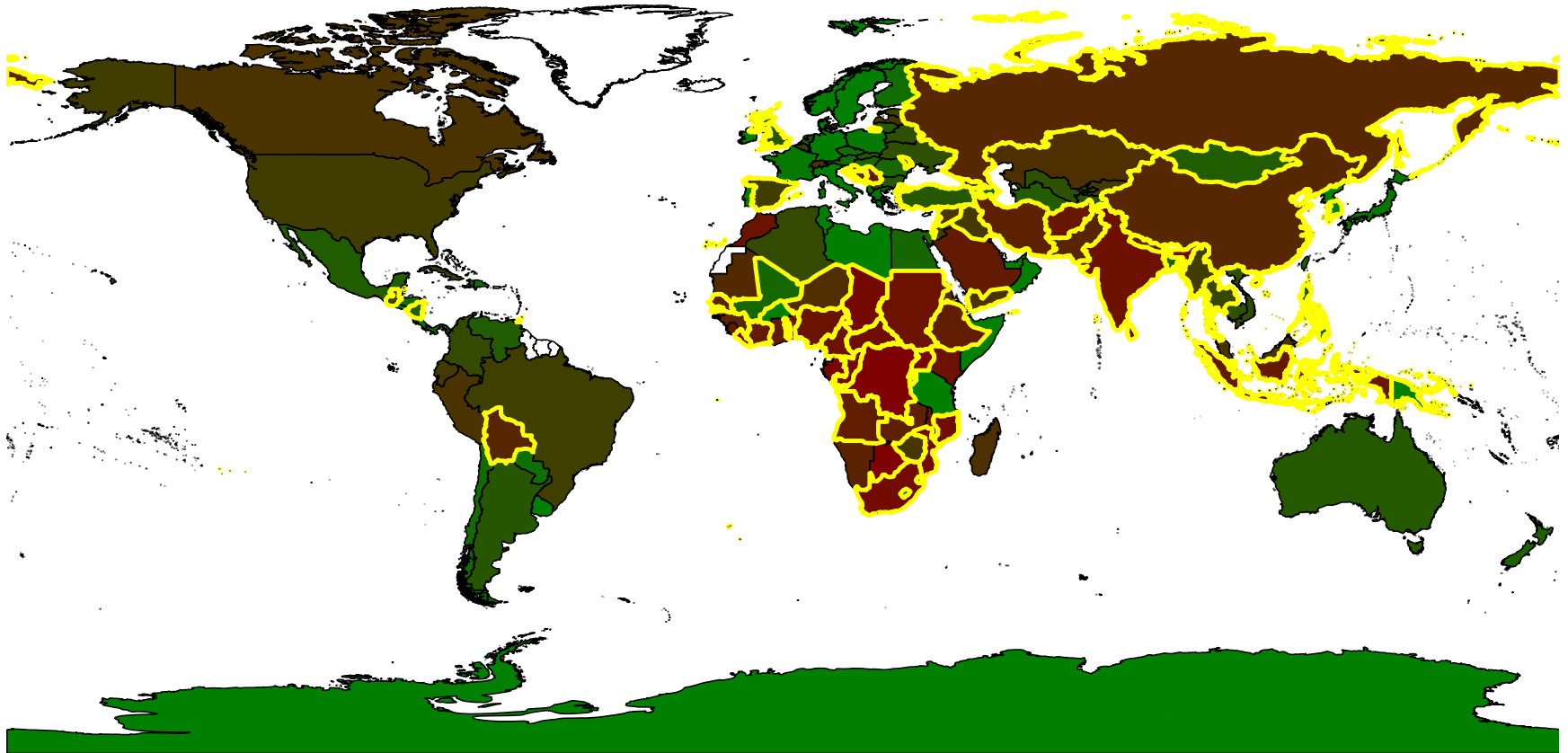


*David Laitin*

# Staatsstärke



# Welche Rolle spielt Ethnizität?



■ Ethnisch homogen

■ Ethnisch heterogen

□ Bürgerkrieg

# Kritik an den Modellen

- Operative Notwendigkeit des ökonomischen Kalküls übersehen:  
*Korrelation  $\neq$  Kausalität*
- Unterschiede zwischen den Rebellen?
- Undifferenzierte Fallauswahl
- Gruppen nur als Organisations-Werkzeug?
- Minimal-Definition des Nutzens
- Legitimität des Staates prinzipiell akzeptiert



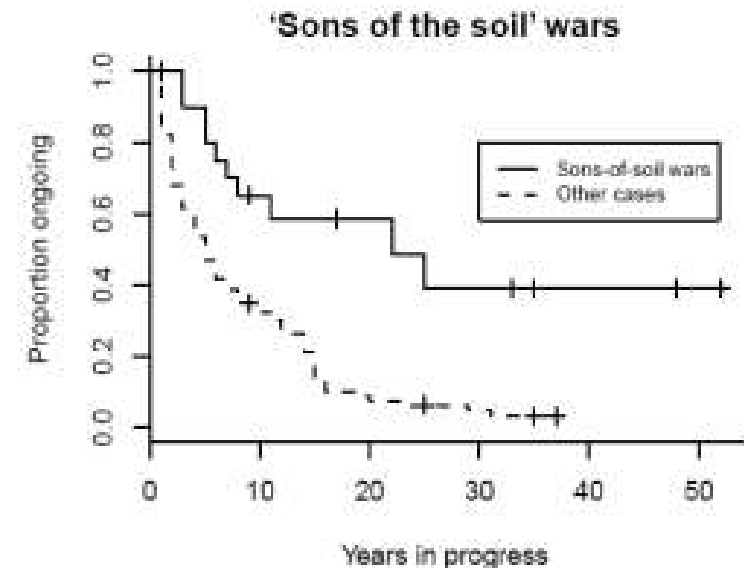
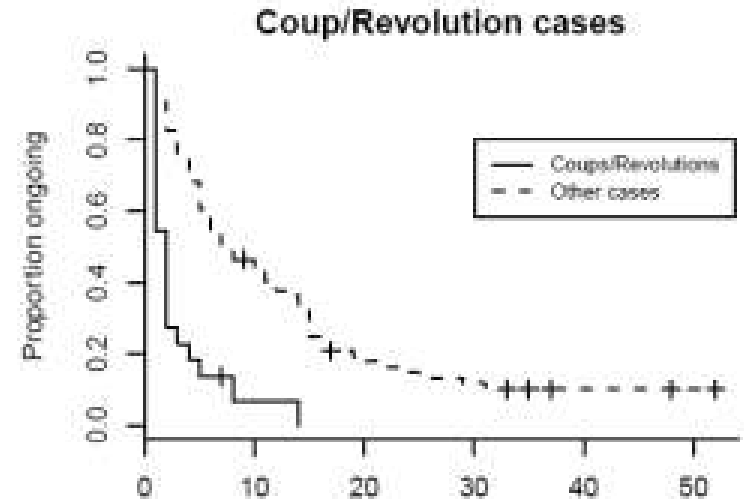
# Dauer von Bürgerkriegen

## *Kürzere Dauer:*

- Staatsstriche und Revolutionen
- Konflikte nach dem Fall des Kommunismus
- Dekolonisierungskriege

## *Längere Dauer:*

- „Brüder des Bodens“
- Kriege mit Finanzierung über Schmuggel u.ä.



# Kosten von Bürgerkriegen

- Nationale Ebene:
  - Menschliches Leid: Verlust von 500.000 DALYs/Jahr.
  - Rückschritt in der Entwicklung:
    - 7 Jahre Kriegsdauer.
    - 10 Jahre zur Rückkehr zum Vorkriegsstand.
    - 14 Jahre zum Einholen der verlorenen Entwicklung.
  - Umleitung von Geldern für Kriegszwecke.

# Kosten von Bürgerkriegen

- Regionale Ebene:
  - Verlust an Handel und Investitionen.
  - Umleitung von Geldern zur Verteidigung.
  - Erzwungene Migration und damit verbundene humanitäre Probleme.
- Total der quantifizierbaren Kosten: \$54 Mia.
- Folgekriege wahrscheinlicher: + \$10 Mia.

# Kosten von Bürgerkriegen

